



Herzlich Willkommen zum 13. FISAT-Technikseminar!

Sind wir ehrlich – es ist einfacher, eine Veranstaltung frühzeitig abzusagen, als es trotz der Ungewissheit und möglicher Auflagen ernsthaft zu versuchen. Die vergangenen Wochen waren eine emotionale Achterbahnfahrt, da das FISAT-Technikseminar für uns weitaus mehr darstellt, als eine Tagung oder eine Fachkonferenz. Entgegen des allgemeinen Trends möchten wir also optimistisch auf die kommenden Tage blicken und freuen uns auf die Beiträge und die Menschen, die bereit sind, Ihr Wissen zu teilen. Wir sind überzeugt, dass wir in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Congress Union Celler verantwortungsvoll und umsichtig mit den nach wie vor ungewohnten Rahmenbedingungen umgehen werden. Bitte unterstützen Sie uns dabei (Details auf Seite 7).

In vielen Teilbereichen, in denen Höhenarbeiterinnen und Höhenarbeiter tätig sind, wurde in den vergangenen Monaten fast uneingeschränkt weitergearbeitet. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDV) erklärte, dass man „glimpflich durch das Jahr 2020“ gekommen sei. Neben dem Neubau wird zukünftig auch die Nachrüstung und Verbesserung von Bestandsimmobilien eine große Rolle spielen. Gebäude werden über ihren gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sind die Stichworte, CO₂-Einsparung eine Art neue Währung. Natürlich müssen Anlagen und Bauwerke nicht nur errichtet, sondern auch gewartet und instandgehalten werden. Eine Chance für spezialisierte Unternehmen, die sich flexibler und alternativer Zugangsverfahren bedienen. Diesem Themenkomplex widmen wir uns dieses Jahr im Schwerpunkt – Facility Management.

Neben planerischen Ansätzen und theoretischem Hintergrundwissen ist es uns im Rahmen des FISAT-Technikseminars immer auch wichtig, den Bezug zur Praxis herzustellen. Beispiele aus eben dieser praktischen Umsetzung und eine differenzierte Betrachtung von eingesetztem Material stehen daher auch dieses Jahr auf dem Programm. Ein Blick über den Tellerrand, in einen vollkommen anderen Einsatzbereich von Seiltechniken, darf ebenfalls nicht fehlen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Celler begrüßen zu können.

Das Organisationsteam des FISAT-Technikseminars

Programmübersicht

Freitag, 24. September 2021

09:00 - 10:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer in der Congress Union Celler
10:00 - 10:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des 13. FISAT-Technikseminars
10:15 - 12:15 Uhr	Vorträge im großen Saal
12:15 - 13:15 Uhr	Mittagspause im großen Saal Ausstellungsbesuch im Foyer und im Europasaal
13:15 - 16:15 Uhr	Vorträge im großen Saal
16:15 - 17:00 Uhr	Kaffeepause im großen Saal Ausstellungsbesuch im Foyer und im Europasaal
16:45 - 19:00 Uhr	Vorträge im großen Saal

Samstag, 25. September 2021

09:30 - 11:00 Uhr	Vorträge im großen Saal
11:00 - 11:30 Uhr	Kaffeepause Ausstellungsbesuch im Foyer und im Europasaal
11:30 - 13:15 Uhr	Vorträge im großen Saal
13:15 - 13:30 Uhr	Abschlussdiskussion und Verabschiedung
13:30 - 14:30 Uhr	Mittagessen im großen Saal

13. FISAT-Technikseminar® 2021

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

24. und 25. September 2021 · Congress Union Celle



Organisatorisches

Freitag, 24. September 2021

09:00 - 10:00 Registrierung der Seminarteilnehmer und Begrüßungskaffee

10:00 - 10:15 Eric Kuhn, Präsident des FISAT
Begrüßung der Seminarteilnehmer und Eröffnung des
13. FISAT-Technikseminars

Für einen guten Zweck

Im Rahmen des FISAT-Technikseminars 2017 haben wir erstmalig eine Spendenaktion durchgeführt, eine Idee, die in den Folgejahren von Mitgliedern und Ausstellern aufgegriffen wurde. Aus der Region Hannover haben sich die FISAT-Mitgliedsunternehmen Redlin PSA- und Klettershop, Redlin Seil- und Sicherheitstechnik sowie Seiltechnik-Hannover zusammengetan und sammeln mit einer Tombola für ein Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes: Der Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen

Schwerstkranken Menschen wird in ihrer letzten Lebensphase ein Herzenswunsch erfüllt. Seit 2014 sind die ehrenamtlichen Wunscherfüller im Einsatz und haben seitdem mehr als 2000 Wünsche wahr werden lassen. Ausschließlich aus Spenden finanziert.

Moderation

Durch das Programm führen Ulla Lohmann und Camillo F. Kluge

13. FISAT-Technikseminar® 2021

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

24. und 25. September 2021 · Congress Union Celle



Vorträge im großen Saal

Freitag, 24. September 2021

10:15 - 10:45 Christian Rappsilber

„Facility Management als ganzheitlicher Ansatz“

Ein passender Einstieg in das FISAT-Technikseminar: Christian Rappsilber ist selbstständiger Meister im Gebäudereinigerhandwerk und Fachwirt Facility Management. Da er neben dieser beruflichen Qualifikation auch FISAT-zertifizierter Seilzugangstechniker ist, kann er seinen Kunden ein breites Portfolio an Dienstleistungen auch bei erschwerten Zugangssituationen anbieten. In seinem Beitrag wird er jedoch auf den ganzheitlichen Ansatz des Facility Managements für den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks eingehen, die vielschichtigen Anforderungen herausarbeiten und unter dem Motto „mehr als nur Hausmeister“ auch das ein oder andere falsche Vorurteil aus der Welt schaffen.

10:45 - 12:00 Prof. Dr.-Ing. Marco Einhaus, BG BAU

„Bauprodukte vs. Persönliche Schutzausrüstung – normative und praktische Abgrenzung“

Wie können Produkte zur Absturzsicherung, die am Bauwerk verbleiben, sinnvoll geplant, während des Baus installiert und später geprüft werden. Welche normativen Grundlagen existieren und wohin geht der Trend? Prof. Dr.-Ing. Marco Einhaus ist als Leiter des Referats Hochbau bei der BG BAU, Leiter verschiedener nationaler und internationaler Normenausschüsse, Buchautor und Honorarprofessor an der TUM mit Sicherheit viel beschäftigt. Dennoch nimmt er sich – nicht zum ersten Mal – die Zeit, im Rahmen eines Technikseminars seine Ansichten und Überzeugungen zu teilen: Abstürze verhindern – um jeden Preis.

13:15 - 14:15 Markus Füss, HOCHSICHER Ingenieurbüro

„Systemlösung Zugangstechnik – Reinigungs- und Wartungskonzept im Axel-Springer-Neubau“

Im Sinne der Branche ein richtungsweisendes Projekt. Nicht nur weil im Lauf der Entwicklung zumindest in Teilen die seiltechnische Gretchenfrage beantwortet werden musste: „Was ist ein sichereres Arbeitsmittel als Zugangs- und Positionierungsverfahren und wie ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beurteilen?“ Dass dies nicht nur vor dem Bauherrn, sondern auch gegenüber staatlichen Stellen argumentiert werden musste, machte es mit Sicherheit nicht einfacher. Markus Füss verfügt als SiGeKo, Stahlbauschlosser, Bau- und Schweißfachingenieur über ein umfangreiches theoretisches Wissen und praktische Erfahrung gleichermaßen. Sonderkonstruktionen und Speziallösungen für Absturzsicherungen und den Einsatz von Seilzugangs- und Positionierungstechniken sind das Hauptaufgabenfeld, dem er sich mit seinem Unternehmen HOCHSICHER Ingenieurbüro widmet.

14:15 - 15:00 Peter Radner, INNOTECH Arbeitsschutz GmbH

„Konzeption eines Schienensystems – Planung, Herausforderung und Umsetzung“

Ohne ein Schienensystem, welches sich der außergewöhnlichen Architektur anpasst und dreidimensional geformt durch das Atrium verlegen lässt, wäre das Reinigungs- und Wartungskonzept, so wie es jetzt umgesetzt wird, nicht möglich. Um das auf dem Markt etablierte TAURUS-Schienensystem in dieser Art verwenden zu können, waren jedoch einige planerische und konstruktive Herausforderungen zu bewältigen. Peter Radner leitet die Niederlassung Deutschland der INNOTECH Arbeitsschutz GmbH und hat das Projekt von Anfang an begleitet.

13. FISAT-Technikseminar® 2021

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

24. und 25. September 2021 · Congress Union Celle



15:00 - 15:45 Martin Binder, LUX-top Absturzsicherungen
„Anschlageinrichtungen für Personen und Lasten – von der Sonderanfertigung zum Serienteil“

Einen weiteren Baustein für eine sichere Systemlösung im Axel-Springer-Neubau lieferte LUX-top Absturzsicherungen. Durch die anspruchsvolle Herausforderung der Architektur kam es zur Entwicklung eines neuen Produktes, welches das Projektteam des Unternehmens schnell, sicher und wirtschaftlich entwickeln konnte. Inzwischen ist aus der Sonderlösung ein Serienteil geworden, das in Verbindung mit Seilzugangstechnik sicher angewendet wird. Wie eine solche Entwicklung verläuft, welche Grundlagen herangezogen und wie Kompetenzen und Erfahrung zielführend eingebracht werden können, berichtet Martin Binder, Geschäftsführer bei LUX-top Absturzsicherungen.

17:00 - 17:45 Felix Mollenhauer, Bundesverband GebäudeGrün e.V.
„Planungsgrundlagen und Wirkungen von Gebäudebegrünung“

Felix Mollenhauer ist Referent für Projektarbeit beim Bundesverband GebäudeGrün e.V. und befasst sich mit den Zukunftsperspektiven der Gebäudebegrünung in Deutschland. Schon während seines Studiums beschäftigte er sich intensiv mit der Thematik und schrieb auch seine Abschlussarbeiten jeweils zur Gebäudebegrünung. Nach seinem Masterstudium der Landnutzungsplanung war er mehrere Jahre als Anwendungstechniker für Dach- und Fassadenbegrünung beschäftigt. Anhand von Praxisbeispielen wird Felix Mollenhauer verschiedene Formen der Dach- und Fassadenbegrünung vorstellen, notwendige Planungsgrundlagen und positive Wirkungen erläutern und auf die Besonderheiten von Pflege und Wartung eingehen.

17:45 - 18:45 Ulla Lohmann
„Expedition in den Vulkan“

Über den Tellerrand, in diesem Fall über den Kraterrand, blicken wir mit Ulla Lohmann. Die Geologin und Fotografin hat unter anderem für GEO, National Geographic, die ARD und die BBC Expeditionen begleitet. Als erste Menschen überhaupt seilten Sie und ihr Partner Basti Hofmann 600 m in einen aktiven Vulkan ab. Neben der Präsentation spektakulärer Film- und Fotoaufnahmen wird Ulla Lohmann auch darlegen, wie eine Expedition in Hinblick auf Logistik und Sicherheit für alle Beteiligten geplant wird, wann der Zeitpunkt zum Abbruch ist und unter welchen Umständen eine solche vorzeitige Umkehr positive Entwicklungen auslösen kann.

Samstag, 25. September 2021

09:30 - 10:00 Peter Dehlinger
„Einfluss auf Wohlbefinden und Sicherheit durch den Einsatz von Funkgeräten“

Aus der eigenen praktischen Erfahrung heraus, gepaart mit einem wissenschaftlichen Ansatz im Rahmen seiner Bachelorarbeit (Arboristik) hat sich Peter Dehlinger dem Einsatz von Funkgeräten gewidmet. Neben der rein technischen Betrachtung, die im Rahmen des Beitrages ebenfalls angesprochen wird, ging es ihm jedoch primär um die Auswirkungen auf Sicherheit und Wohlbefinden der Benutzer. Reichweite, Zulassung (auch in Kombination mit verschiedenen Helmen) und Sprachqualität lassen sich verhältnismäßig einfach bewerten. Persönliche Vorlieben bei der Benutzung und die Art der Kommunikation jedoch nicht. Letztendlich muss der Einsatz von Funkgeräten, wie jede andere Maßnahme des Arbeitsschutzes auch, hinsichtlich ihrer Wechselwirkungen mit anderen Bestandteilen des Arbeitssystems betrachtet werden.

13. FISAT-Technikseminar® 2021

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

24. und 25. September 2021 · Congress Union Celle



**10:00 - 10:45 Philippe Westenberger, EDELRID GmbH & Co. KG
„Schnittschutz von Seilsystemen“**

Philippe Westenberger widmet sich dem Thema Schnittschutz von Seilsystemen. Als Leiter der Produktabteilung und des Produktionsmanagements bei EDELRID befasst er sich intensiv mit der Entwicklung und Prüfung von Seilen. Da die Schnittfestigkeit ein sicherheitsrelevantes Maß darstellt, hinterfragt der begeisterte Bergsportler nicht nur aus beruflichen Gründen, ob diese in eine Normprüfung implementiert werden kann und soll.

**11:30 - 12:15 Hartmut Hardt, Rechtsanwalt VDI
„Betreiberverantwortung im Facility Management“**

Hartmut Hardt hat sich auf Betreiberrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht und Haftungsrecht spezialisiert und ist als Rechtsanwalt seit 1997 in der eigenen Kanzlei tätig. Er bezeichnet sich selbst als Anwalt, Dozent und Vater aus Überzeugung und Leidenschaft. Dabei legt er großen Wert auf zu Grunde liegende Regeln, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und den gesunden Menschenverstand. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet er als Berater für Betreiberverantwortung im Facility Management. Und bis wohin geht nun die Verantwortung des Betreibers? Vielleicht lässt sich diese Frage nicht in letzter Konsequenz und eindeutig beantworten, aber wir werden mit Sicherheit einiges erfahren.

**12:15 - 13:15 Christian „Puk“ Kruck, DMM International Ltd. &
Knut Foppe, Ingenieurbüro Saferope
„Riggingplatten und die Sicherheit des Gesamtsystems“**

Zum Abschluss des Seminars wird es noch einmal (Seil-)Technisch, womöglich auch mit einer Prise Philosophie. Mit Christian Kruck und Knut Foppe stehen 65 Jahre Erfahrung im sportlichen wie gewerblichen Einsatz von Seilen und Seilsystemen auf der Bühne. Neben einem Einblick in die Fertigungsmethoden von Riggingplatten bei DMM in Wales, werden Anwendungsgebiete, Grenzen und Wechselwirkungen mit anderen Systembestandteilen thematisiert. Ergibt die viel zitierte „Redundantitis“ immer einen Sinn? Was „kann“ eine Riggingplatte wirklich? Und wo ist die Schwachstelle bei einem komplexen Aufbau?

Praxisbeiträge

Freitag, 24. September 2021

**Während der Kaffeepausen Europasaal: PETZL Deutschland GmbH
Teststation/Zugversuche: Was hält ihr abgelegtes Material?**

Am Stand von PETZL haben Teilnehmer die Möglichkeit, selbst mitgebrachtes Material testen zu lassen und die Ergebnisse mit den Experten vor Ort zu diskutieren. Die Frage nach der Ablegereife ist ein Dauerbrenner, dem wir während vergangener Technikseminare bereits einiges an Zeit gewidmet haben. Hier geht es jedoch nicht um Produkthaftung und Unternehmerverantwortung - rechtliche Fragen können in diesem Rahmen nicht geklärt werden - sondern um die schlichte Befriedigung der eigenen Neugier: Was hält es denn noch?

**Freitag nach Block II Großer Saal: Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Praxisdemonstration: Arbeitsgerät als Teil der Systemlösung**

Das Abseil- und Rettungsgerät UniDrive ist kein klassisches Abseilgerät für die Seilzugangstechnik. Warum es als Bestandteil des Wartungs- und Reinigungskonzeptes genutzt wird, erfahren wir im Vortrag von Markus Füss. Eine Demonstration der Eigenschaften erfolgt durch Mitarbeiter der Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH, die sich auch ausreichend Zeit für Fachgespräche nehmen.

13. FISAT-Technikseminar® 2021

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

24. und 25. September 2021 · Congress Union Celle



Fachausstellung

In den Pausen freuen sich die Repräsentanten unserer Partner, Förderer und Aussteller, Sie zu interessanten Fachgesprächen auf ihren Ständen begrüßen zu können.

Partner des FISAT-Technikseminars



Access
the
inaccessible

Förderer des FISAT-Technikseminars



Aussteller



Medienpartner





Infektionsschutz und Maßnahmenkonzept

Unser Konzept zum Schutz der Gesundheit aller Teilnehmer, Dozenten und Mitarbeiter beinhaltet eine Kombination aus Zugangskontrolle bzw. -begrenzung, Hygiene- und Abstandsregeln. Diese gehen in Teilen über die Anforderungen der geltenden Verordnung des Landes Niedersachsen sowie der Allgemeinverfügung des Landkreises Celle zur Feststellung der Wiedereinführung von Schutzmaßnahmen vom 31.08.2021 hinaus.

Dass sich geimpfte Personen infizieren und das Virus, insbesondere die Delta-Variante, nach einer Infektion an andere Menschen weitergeben können, ist uns allen bewusst. Als Zeichen der Solidarität und des Respekts gegenüber Personen, die noch nicht oder noch nicht vollständig geimpft sind, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- ➔ Beschränkung auf 150 Personen
- ➔ Zugang nur nach vorheriger **Anmeldung** (Buchungsbestätigung seitens des FISAT) und **Registrierung** beim ersten Zutritt zur Congress Union Celle
- ➔ **Geimpfte und Genesene** mit entsprechendem Nachweis werden aufgefordert, sich an beiden Tagen zusätzlich einem Selbsttest zu unterziehen und das Ergebnis zu bestätigen. Hierfür halten wir entsprechende Formulare vor. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diesen Selbsttest im Vorfeld durchzuführen, werden Test-Kits im Foyer des Europasaaals zur Verfügung gestellt. Alternativ kann ein Bürgertest mit negativem Ergebnis (nicht älter als 24 Stunden) vorgelegt werden.
- ➔ Personen die **weder vollständig geimpft noch genesen** sind, müssen vor dem Zutritt einen negativen Testbescheid einer offiziellen Teststation vorlegen. Dieser darf nicht älter sein als 24 Stunden. Die Bestätigung eines durchgeführten Selbsttests reicht für diese Personengruppe nicht aus.
- ➔ Zutrittsverbot für Personen mit Symptomen einer SARS-CoV-2 Infektion
- ➔ Verpflichtung zum Tragen einer OP- oder FFP2-Maske in allen Veranstaltungsbereichen außer bei festen Sitzplätzen und Redner am Pult
- ➔ Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern durch Kennzeichnung von Laufwegen und Abstandsbereichen
- ➔ Vorgegebene Anordnung von Tischen und Stühlen in den Veranstaltungsräumen
- ➔ Teilnehmerversorgung durch hygienische Einzelportionen und/oder Ausgabe durch Personal der Congress Union Celle
- ➔ Verzehr von Speisen und Getränken nur an einem festen Sitzplatz im großen Saal
- ➔ Hinweis auf Einhaltung der bekannten Hygieneregeln (z.B. Hinweise zu Niesetikette und Verzicht auf Händeschütteln)
- ➔ Regelmäßige Durchführung von Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen (z.B. Desinfektion der Oberflächen, Erhöhung der Reinigungsintervalle)

Die der Congress Union am nächsten gelegene Teststation:

DRK-Bildungszentrum

Fundumstraße 1

29221 Celle

Sonderöffnungszeiten für das FISAT-Technikseminar / ohne Anmeldung:

Donnerstag, 23.09.2021 – 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 24.09.2021 – 07:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 25.09.2021 – 07:00 bis 10:00 Uhr

Um Wartezeiten zu verkürzen, empfiehlt das DRK:

Legen Sie in der **Corona-Warn-App** (unter „Sie lassen sich testen?“) ein „**Schnelltest-Profil**“ an.

Persönliche Daten speichern und den daraus erstellten CR-Code bei der Anmeldung in der

Teststation scannen lassen. Zum Nachweis der Identität ist ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

Weitere Teststationen in Celle:

PS Health Care, Mauernstraße 50, 29221 Celle

Öffnungszeiten / ohne Anmeldung: Montag bis Samstag 8:00 bis 21:00 Uhr

Johanniter Ortsverband Celle, Behrenskamp, 29225 Celle

Öffnungszeiten / ohne Anmeldung: Freitag 17:00 bis 20:30 Uhr